

Newsletter SC Forschung

Eurolife Lecture on Tuesday, 22nd November 2011 - 5 pm

„Epigenetics in clinical medicine; learning and taming of the functional genome“

by Tomas J. Ekstroem, PhD - Professor of Molecular Cell Biology, Laboratory for Medical Epigenetics, Dept. of Clinical Neuroscience, Karolinska Institutet, Stockholm, Sweden

at Innsbruck Medical University

Lecture Hall Pharmacology

Peter-Mayr-Straße 1a, Innsbruck

Flyer: http://www.i-med.ac.at/servicecenter_forschung/files/Eurolife_Flyer.pdf

5. Dezember: I-MED Patentrecherche-Workshop

Als Patentservice-Stelle an der Medizinischen Universität Innsbruck veranstaltet das CAST einen Patentrecherche-Workshop. Auf dem Programm stehen die Vermittlung von Basis Know-how rund um Patente sowie Training in der Durchführung selbständiger Patentrecherche.

Titel: Einführung in das Patentwesen und in die eigenständige Patentrecherche mit öffentlichen Datenbanken

09.00 – 12.30 Uhr

Ort: CAST im Life Science Center, Mitterweg 24 in 6020 Innsbruck

Inhalte: <http://www.cast-tyrol.com/termine/forms/051211.pdf>

Material: BITTE BRINGEN SIE IHR EIGENES NOTEBOOK FUER DIE RECHERCHEUEBUNGEN MIT > W-LAN-ZUGANG VORHANDEN!

Der Workshop beschäftigt sich u. a. mit Voraussetzungen für eine Patentanmeldung, informiert über verschiedene Patentanmeldeverfahren und geht auf spezifische Fragestellungen aus dem Bereich Life Sciences ein. Des Weiteren wird erläutert, wie die Patentdatenbank esp@cenet mit einem Maximum an technischer Information durch Recherchearbeit kostenlos für die eigene Forschung genutzt werden kann.

Anmeldung: bis 2. Dezember 2011 an office@cast-tyrol.com. Die Teilnahme wird bestätigt in Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen beschränkt.

Ausschreibungen:

Marietta-Blau-Auslandsstipendium

Ausschreibung des Marietta-Blau-Auslandsstipendiums für in Österreich inskribierte DoktorandInnen und PhD-StudentInnen (OeAD)

Das Stipendium bietet DoktorandInnen und PhD-StudentInnen die Möglichkeit, zur Optimierung ihrer Dissertation einen Teil ihrer Forschungsarbeiten im Ausland zu absolvieren (6–12 Monate). Ziel des Stipendiums sind die Stärkung der internationalen fachlichen Netzwerkbildung, die Integration des jungen wissenschaftlichen Nachwuchses in teils weltweite Forschungsnetzwerke, die Stärkung und Dokumentation der interkulturellen Kompetenzen und Qualifikationen und die Verbesserung der Kenntnis von Bildungssystemen.

Zielgruppe: exzellente Doktorandinnen und Doktoranden

Förderart: Auslandsstipendium

Dauer: 6 bis 12 Monate

Stipendienbetrag: 1.200 Euro pro Monat

Nächster Einreichtermin: 1. Februar 2012 (Ausschreibung 2 x jährlich)

Altersgrenze: keine

Nähere Infos: http://www.oead.at/marietta_blau

Weitere Informationen zum Stipendium erhalten Interessierte bei der Informationsveranstaltung des OeAD und der OeAW am Freitag, 2. Dezember 2011, 10:00–14:00 Uhr, Buero für internationale Beziehungen, Herzog-Friedrichstraße 3 (Altstadt), 6020 Innsbruck, Zi. 202a (2. Stock).

Der OeAD bietet außerdem ein Trainingsseminar zur Bewerbungsvorbereitung an, das am 13. Jaenner 2012, 10:00–14:00 Uhr, Herzog Friedrichstraße 3 (Altstadt), 6020 Innsbruck, 2. Stock, Claudiasaal stattfindet.

Anmeldung: www.oead.at/trainingsseminar

Interreg IV - 5. Aufruf zur Projekteinreichung

Ziel dieses Programmes ist es, durch grenzüberschreitende Projekte und Strategien eine ausgewogene Entwicklung und Integration des europaischen Raumes zu bewirken. Durch die Festigung der Zusammenarbeit sollen die grenzbezogenen Barrieren (zB institutionelle, infrastrukturelle, oekonomische und gesetzliche) reduziert werden.

Die Projekte muessen grenzüberschreitend umgesetzt werden und fuer das Programmgebiet einen nachhaltigen Mehrwert schaffen.

Prioritaet 1: Wirtschaftliche Beziehungen, Wettbewerbsfaehigkeit und Diversifizierung

Prioritaet 2: Raum und Nachhaltigkeit (u. a. Umweltschutz und Kultur)

Projektdauer: hoechstens 3 Jahre

Finanzrahmen pro Projekt: 75.000 bis 1 Million Euro

Eine Beteiligung der Projekttraeger mit zusaetzlichen Mitteln wird praemierend durch Vergabe von zusaetzlichen Punkten, gestaffelt nach der Hoehe der zusaetzlichen Mittel, bewertet.

Einreichfrist: 29.02.2012

Kontaktaufnahme mit Land Tirol: mind. 6 Wochen vor Einreichfrist

Weitere Informationen und Unterlagen unter:

<http://www.interreg.net>

<http://www.tirol.gv.at/themen/tirol-und-europa/eu-regionalfoerderung-tirol/interregiv/>

Kontakt Servicecenter Forschung: wolfram.rieneck@i-med.ac.at

Call for proposals for ERC (European Research Council) Synergy Grant

With Synergy Grant the European Research Council (ERC) has invented a new funding scheme that is intended to enable a small group of Principal Investigators and their teams to bring together complementary skills, knowledge, and resources in new ways, in order to jointly address research problems.

Groups applying for the ERC Synergy Grant must be made up of a minimum of two and a maximum of four Principal Investigators (PIs) and, as necessary, their teams. Funding is possible up to a maximum of EUR 15 million for a period up to 6 years. The total funding of the first ERC Synergy Call is EUR 150 million.

It is expected that in most cases ERC Synergy groups will be interdisciplinary, often using multidisciplinary approaches, and will be physically located in the same place to ensure face to face contact for significant periods of "core time" over the course of the project.

The peer review evaluation will look for proposals that demonstrate the synergies, complementarities and added value that could lead to breakthroughs that would not be possible by the individual Principal Investigators working alone.

There are no specific eligibility criteria foreseen for PIs applying for the ERC Synergy Grants, but only exceptional proposals are likely to be funded in what are expected to be extremely competitive calls. The first ERC Synergy call was launched on 25 October 2011 with deadline of 25 January 2012.

For further information contact <http://erc.europa.eu/funding-schemes/synergy-grants>

or the National Contact Point: Dr. Ylva Huber - <http://www.ffg.at/team/huber-ylva>

7. EU-RP: Ausschreibung im Bereich COFUND bis 15.2.2012 geoeffnet

Im spezifischen Programm "Menschen" ist von 19.10.2011 bis 15.2.2012 eine Ausschreibung im Bereich Cofunding of regional, national and international Programmes (COFUND) geoeffnet. Damit

werden Forschungsstipendien und Fellowship-Programme, die internationale Mobilität ermöglichen, kofinanziert.

Nähere Informationen: <http://rp7.ffg.at/fp7-people-2012-cofund>

7. EU-RP: Ausschreibung fuer Career Integration Grants (CIG) bis 6.3.2012 geoeffnet

Im spezifischen Programm "Menschen" ist von 20.10.2011 bis 6.3.2012 eine Ausschreibung fuer Career Integration Grants (CIG) geoeffnet. Die Grants fuer Forschende sind mit 25.000 Euro pro Jahr dotiert.

Nähere Informationen: <http://rp7.ffg.at/fp7-people-2012-cig1>

7. EU-RP: Ausschreibung im Bereich Industry Academia Partnerships and Pathways (IAPP) geoeffnet

Im spezifischen Programm "Menschen" ist von 19.10.2011 bis 19.4.2012 eine Ausschreibung fuer Industry Academia Partnerships and Pathways (IAPP) geoeffnet. Projekte von Universitaeten und Unternehmen koennen fuer die Dauer von maximal 4 Jahren gefoerdert werden.

Nähere Informationen: <http://rp7.ffg.at/fp7-people-2012-iapp>

Kontakt EU-Programme Servicecenter Forschung: wolfram.rieneck@i-med.ac.at

Public consultation on the ERA framework

In the course of a further development of the European Research Area (ERA) and the definition of the new R&D framework programme "Horizon 2020" there still is the opportunity to join the public consultation process on the ERA framework set up by the European Commission.

Until November 30th, 2011 the questionnaire can be filled under:

http://ec.europa.eu/research/consultations/era/consultation_en.htm

ERC Advanced Grants: Neue Ausschreibung eroeffnet

Mit 16. November 2011 wurde die neue Ausschreibung des Europaeischen Forschungsrats (ERC) zu "Advanced Grants" eroeffnet. Diese thematisch uneingeschraenkte Ausschreibung richtet sich an etablierte, aktive ForscherInnen jeder Nationalitaet und jeden Alters, die in oder aus ihrem Forschungsgebiet heraus neue Wege gehen wollen. Der Call ist in drei Domaenen mit spezifischen Einreichfristen gegliedert:

Physical Sciences & Engineering - Einreichfrist 16. Februar 2012

Life Sciences - Einreichfrist 14. Maerz 2012

Social Sciences & Humanities - Einreichfrist 11. April 2012

Innerhalb der naechsten Tage soll ein Entwurf des Leitfadens fuer AntragstellerInnen ("Guide for Applicants") verfuegbar sein.

Saemtliche Unterlagen zu dieser Ausschreibung finden Sie unter

http://rp7.ffg.at/ideen_ausschreibungen

Veranstaltungen:

2. Dezember: Infoveranstaltung zu OeAD/OeAW-Stipendien und Foerderprogrammen

Stipendien- und Foerderprogramme fuer Postgraduates, zukuenftige und aktive Doktorand/innen und Post-Docs

10:00 – 14:00 Uhr an der Universitaet Innsbruck, Buero fuer Internationale Beziehungen, Herzog-Friedrichstraße 3, 6020 Innsbruck, Zi. 202a (2. Stock)

Programm:

- Ueberblick ueber Stipendien- und Foerderprogramme von OeAW und OeAD-GmbH
- Hinweise zu Antragstellung und Auswahlverfahren
- Informationen zu Auswahlkriterien und Begutachtungsverfahren

- Gelegenheit zu individueller Beratung

Um Anmeldung bis 21. November 2011 unter suemeyye.ardic@oeaw.ac.at wird gebeten.

Genauere Informationen zu den Foerderprogrammen finden Sie vorab unter www.grants.at und www.stipendien.at

13. Dezember: FFG-Workshop - Antragstellung leicht gemacht, Tirol

In diesem Workshop werden die einzelnen Punkte der Antragstellung im FFG-Basisprogramm detailgenau durchbesprochen, erklart und diskutiert. An praxisnahen Uebungsbeispielen wird gezeigt, wie eine erfolgreiche Antragsstellung einfach moeglich ist. Eine Anmeldung ist ab sofort moeglich.

Naehere Informationen: <http://www.ffg.at/veranstaltungen/ffg-workshop-antragstellung-leicht-gemacht-tirol13.12.2011>

Termine fuer FWF-Coaching-Workshops 2012

17. April und 24. Oktobe (zum Vormerken)

zum Thema "Die FWF Foerdermaschine - oder wie praesentiere ich meine Idee richtig?"

Seit September 2006 bietet der FWF „Coaching Workshops“ fuer potentielle, vor allem junge AntragstellerInnen an.

Ziel der Workshops ist es, den WissenschaftlerInnen zu vermitteln, wie die „Foerdermaschine FWF“ funktioniert, wo Chancen und moegliche Schwierigkeiten bei der Antragstellung liegen, wie Foederentscheidungen zustande kommen und schließlichow Projekte durchgefuehrt werden.

FWF-Homepage: www.fwf.ac.at